

Programm WeA Kat. 2022/2023

Weiterbildung in den ersten Amtsjahren
für Katechetinnen und Katecheten



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Inhalt

4	Editorial
6	Hintergrundinformationen
12	CeA Kat. – Coaching in den ersten Amtsjahren
15	FeA Kat. – Fachcoachings in den ersten Amtsjahren
16	FeA Kat. Führen
18	FeA Kat. Der Körper als Tempel der Seele
20	FeA Kat. Ansprechend Sprechen – sicher Singen
22	FeA Kat. Erlebnispädagogische Kleinformate in der Natur
24	SeA Kat. 2022: Die Förderung psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – was können wir in der kirchlichen Arbeit dazu beitragen?
25	SeA Kat. 2023: In Resonanz mit dem Feuer – das Resonanzkonzept von Hartmut Rosa erlebnispädagogisch erfahren
26	Vorgehen Anmeldung WeA Kat.
27	Informationen



Editorial

Liebe Katechetinnen und Katecheten in den ersten Amtsjahren

Wir freuen uns, euch nun schon das vierte Programm der Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten (WeA Kat.) präsentieren zu können. Auch im kommenden Schuljahr laden wir euch zu Angeboten dieses wie wir hoffen auf eure Bedürfnisse zugeschnittenen Weiterbildungspakets ein.

Die individuellen Coachings bieten euch die Möglichkeit, eure ganz persönliche Situation als Berufseinsteigende zu reflektieren und einen guten Platz in eurer Kirchgemeinde und im katechetischen Amt zu finden. In den Fachcoachings setzt ihr euch in kleinen Gruppen und in individuellen Besuchen eures Fachcoachs mit spezifischen Themen auseinander. Diese Form bietet euch die Möglichkeit, neu Erkanntes möglichst zeitnah in eurem Berufsalltag umzusetzen und situationsbezogen zu reflektieren.

Im kommenden Studienjahr bieten euch die Fachcoachings Ressourcen für die Selbstwahrnehmung, sowohl im Blick auf Beziehungsgestaltung als auch auf euren Umgang mit Stimme und Körper, und Ideen für ganzheitliche und spielerische Zugänge zu Singen und Sprechen, aber auch mit Kleinformaten von Erlebnispädagogik und Naturarbeit. Gemeinsam stehen sie für eine Suche nach Resonanz in der religionspädagogischen Arbeit, die sowohl die Leitenden als auch die Teilnehmenden bewegen und mit den lebensdienlichen Ressourcen unseres Glaubens verbinden will.

In den Seminaren in den ersten Amtsjahren erhaltet ihr Inputs aus der aktuellen religionspädagogischen Diskussion und benachbarten Wis-

sensbereichen, welche die persönliche religionspädagogische Arbeit unterstützen. Diesmal bieten wir gleich zwei Seminare an: Das zweiteilige Seminar zur Förderung psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie einen erlebnispädagogischen Vormittag zum Resonanzkonzept von Hartmut Rosa. Beide sind vom Kernteam RefModula mitverantwortet und bilden nochmals eine besondere Brücke zwischen Aus- und Weiterbildung.

In der vorliegenden Broschüre finden sich alle weiteren Informationen zur Weiterbildung in den ersten Amtsjahren, zu den spezifischen Angeboten im Studienjahr 2022/23 und zum Vorgehen bei der Anmeldung.

Als Verantwortliche für die Ausbildung RefModula und die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten freuen wir uns über weitere Begegnungen mit euch. Wir wünschen euch für euren noch ganz jungen oder auch schon erwachsen gewordenen Berufseinstieg viel Freude, Herausforderungen, die sich meistern lassen und euch stärken, und hilfreiche Begleitung.

Rahel Voirol
Co-Leiterin Katechetik
Leitung RefModula

Patrick von Siebenthal
Co-Leiter Katechetik
Leitung WeA Kat.

Weiterbildungsstandards und Kompetenzen

Weiterbildung ist Recht und Pflicht der kirchlichen Mitarbeitenden. Sie dient der Kompetenzvertiefung, der Persönlichkeitsentwicklung, der Inspiration, der Berufs- und Laufbahnplanung, der Motivation sowie der Erholung und Stärkung.

Um diese Funktion von Weiterbildung erfüllen zu können, hat Refbejuso im Sinn einer Empfehlung und Orientierungshilfe für die kirchlichen Mitarbeitenden «im pfarramtlichen, katechetischen, sozialdiakonischen und erwachsenenbildnerischen Dienst» 12 gemeinsame Weiterbildungsstandards definiert (vgl. www.refbejuso.ch/weiterbildungsstandards):

- Berufsidentität
- Selbstmanagement
- Spiritualität
- Reflexion
- Kreativität und Innovation
- Beziehung und Empathie
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Planung und Organisation
- Leitung
- Auftritt und Repräsentation
- Kommunikation

Diese sollen berufsgruppenspezifisch umgesetzt werden, wobei die ständige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen beruflichen Fachwissen vorausgesetzt ist.

Die zentralen Kompetenzen des katechetischen Amtes sind **die theologische, die pädagogische und die Leitungskompetenz**. Diese drei Kompetenzen spielen im religionspädagogischen Handeln im Generationenbogen zusammen (vgl. Leitbild für die drei Ämter).

- Als Amtsträgerin tritt eine Katechetin situationsgerecht, wertschätzend und sicher auf und reflektiert ihr Denken und Handeln laufend.
- Der Katechet denkt im Generationenbogen vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen. Deshalb unterstützt er Eltern in der religiösen Erziehung ihrer Kinder. Er handelt und feiert im Blick auf die jeweilige Zielgruppe (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) alters- und situationsgerecht.
- Die Katechetin handelt pädagogisch im Rahmen der gesamten Gemeinde. Deshalb nimmt sie in landeskirchlicher Offenheit unterschiedliche Arten des Glaubens wahr und ernst und handelt adäquat. Sie regt Ziele für die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Ort an und entwickelt sie.
- Der Katechet arbeitet theologisch. Er erschliesst biblische Texte in ihrer geistlichen Dimension und in ihrem historischen Kontext und reflektiert konkrete Lebenssituationen und -bezüge von Kindern und Jugendlichen im Licht biblischer Inhalte.
- Die Katechetin beherrscht das religionspädagogische Handwerk und arbeitet nach pädagogischen Prinzipien. Sie plant religiöse Lernprozesse, führt sie durch und wertet sie aus. Sie bringt dabei Teilnehmende und Bibel gleichwertig ins Spiel.
- Der Katechet ist teamfähig. Er arbeitet mit allen Beteiligten der religionspädagogischen Arbeit im Generationenbogen zusammen.

Konzept WeA Kat.

Beschluss der Synode Ende 2015

Das Kirchenparlament hat an der Wintersynode 2015 auf Antrag des Synodalrats beschlossen, die wiederkehrenden Ausgaben für die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten (WeA Kat.) zu bewilligen und die nötigen Ausgaben zu budgetieren.

Die gesetzliche Grundlage dafür bildet Art. 14 Abs. 3 des Reglements für Weiterbildung und Supervision der kirchlichen Mitarbeitenden (Weiterbildungsreglement, KES 59.010). Dort heisst es, dass der Synodalrat beschliessen kann, ein WeA-Programm auch für andere Mitarbeitende als Pfarrerinnen und Pfarrer anzubieten.

Neben der Gleichwertigkeit der Ämter sprechen zwei weitere gewichtige Gründe für ein spezifisches WeA Kat.-Programm:

- **Qualitätssicherung:** Die Ausbildung RefModula ist zweckdienlich und fundiert. In der Berufspraxis stellen sich jedoch viele Fragen, die in der Ausbildung nicht bedacht werden können oder deren Relevanz erst in der Praxis deutlich wird. Das erste Konflager, das Führen einer anspruchsvollen KUW-Gruppe oder die erste selbstständig verantwortete Abendmahlsfeier mit Kindern sind Erfahrungen, die reflektiert und verarbeitet werden wollen, um zu einer qualitativ guten weiteren Arbeit zu kommen.
- **Stabilität:** Es ist wichtig, dass die in RefModula ausgebildeten Katechetinnen und Katecheten für ihre anspruchsvolle und wichtige Arbeit motiviert sind und dadurch im Beruf bleiben. Mit der WeA Kat. erhalten sie die dafür notwendige Unterstützung in der Berufseinstiegsphase, die sich oft als besonders herausfordernd darstellt.

Der Synodalrat ist davon überzeugt, dass die WeA Kat. einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und zur Stabilität in den KUW-Teams der Kirchgemeinden leistet.

Eckdaten

Die Eckdaten des Konzepts WeA Kat. sind analog dem WeA-Programm für Pfarrerinnen und Pfarrer festgelegt: Die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren ist für alle Katechetinnen und Katecheten grundsätzlich verpflichtend. Sie erstreckt sich über den Zeitraum der ersten fünf Amtsjahre, wird von Refbejuso subventioniert und bietet Auswahlmöglichkeiten aus drei verschiedenen Formen (Seminar, individuelles Coaching, Fachcoaching).

Das Konzept sieht vor, dass Katechetinnen und Katecheten unabhängig vom Anstellungsgrad in den ersten fünf Amtsjahren acht WeA Kat.-Veranstaltungen belegen müssen. Damit wird die Tatsache unterstrichen, dass jeder Fachperson direkt nach ihrer Ausbildung der gleiche Umfang an Unterstützungs- und Weiterbildungsangeboten zusteht. Auf der anderen Seite bürdet es den Kirchgemeinden finanziell und zeitlich nicht zu viel auf. Diese Regelung entspricht dem Weiterbildungskonzept der Pfarrerinnen und Pfarrer. Auch für sie sind acht obligatorische Veranstaltungen vorgesehen. Das Weiterbildungsreglement enthält die ausdrückliche Empfehlung, die Weiterbildung der verschiedenen Berufsgruppen den «gleichen Regelungen» zu unterwerfen (Art. 2 Abs. 4).

Programm

Katechetinnen und Katecheten besuchen **1 bis 2 individuelle Coachings** (Coaching in den ersten Amtsjahren: CeA Kat.). Ein Coaching umfasst 6 Sitzungen à 90 Minuten (total ca. 1 Tag). Zusätzlich wählen die Katechetinnen und Katecheten aus dem folgenden Wahlpflichtprogramm aus, um auf 8 WeA Kat.-Veranstaltungen zu kommen:

- **1 bis 3 Fachcoachings** in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.) aus den eher fachspezifischen Bereichen Religionspädagogik, Spiritualität, KUW-Gottesdienste und Konfirmation sowie zu den eher persönlichkeitsbezogenen 12 Weiterbildungsstandards (siehe Seite 6). Ein Fachcoaching umfasst 4 Gruppensitzungen à 3 Stunden plus 1 bis 2 individuelle Coachings von insgesamt 3 Stunden, also 15 Stunden bzw. 2 Tage;
- **3 bis 6 Seminare** in den ersten Amtsjahren (SeA Kat.) zu den gleichen Fachbereichen wie die Fachcoachings in Form von einzelnen Seminartagen oder Seminarhalbtagen. Eines der Kursangebote kann – anstelle eines Seminars (SeA Kat.) – aus dem allgemeinen Weiterbildungsprogramm des Bereichs Katechetik ausgewählt werden.

Subventionierung

Weil sich das Konzept WeA Kat. eng an dasjenige der WeA für Pfarrerinnen und Pfarrer anlehnt, wird die Subventionierung der Angebote parallel zu jener für Pfarrerinnen und Pfarrer geregelt. Anbieterin der WeA Kat.-Veranstaltungen ist Refbejus, die den Teilnehmenden Rechnung stellt. Die Kosten betragen:

- **Individuelles Coaching:** CHF 1650.– pro Person, Selbstbehalt CHF 225.– für Coachee bzw. Kirchgemeinde, wenn WeA Kat. bereits während der Ausbildung begonnen wird (die ersten drei Sitzungen werden von Refbejus übernommen), sonst CHF 450.–. Subvention durch Refbejus: CHF 1425.– bzw. CHF 1200.– pro Person.
- **Fachcoaching:** CHF 1400.– pro Person, Selbstbehalt CHF 450.– pro Coachee bzw. Kirchgemeinde. Subvention durch Refbejus: CHF 950.– pro Person.
- **Seminar:** Kursbeitrag CHF 50.– pro Person bzw. Kirchgemeinde, der Rest wird von Refbejus subventioniert.

Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden sind aufgefordert, in den Stellenbeschrieben oder im Personalrecht die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten vorzusehen. Das Pensum ist zusätzlich zur regulären Weiterbildung einzuplanen.

Dafür gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- In den ersten fünf Amtsjahren pro Jahr einen Mittelwert nehmen:
Angenommen total 10 Tage (mindestens 2 FeA Kat. à ca. 2 Tage) ergibt 2 Tage pro Jahr.
- Individuell pro Jahr in einem vorgängigen Mitarbeitendengespräch abmachen, wie viel Zeit für die WeA Kat. in den Jahresauftrag aufgenommen wird.

Zusätzlich empfehlen wir, die Selbstbehaltskosten als Weiterbildungskosten zu übernehmen.

Wichtig: Bei Mehrfachanstellungen einer Katechetin oder eines Katecheten braucht es Absprachen unter den anstellenden Kirchgemeinden, wie die zeitlichen und finanziellen Ressourcen unter den verschiedenen Kirchgemeinden aufgeteilt werden.

WeA Kat. für Äquivalenzpersonen

Für Katechetinnen und Katecheten, die ihr Diplom im Äquivalenzverfahren erworben haben, gelten modifizierte Regelungen:

- Wer mit fünf und mehr Berufsjahren als Katechetin oder Katechet das Äquivalenzverfahren durchlaufen hat, muss nicht – sondern darf – in die WeA Kat. Alle Angebote stehen ihr/ihm offen.
- Wer aufgrund der Vorbildung (z.B. Theologiestudium) im Äquivalenzverfahren war, aber keine Berufserfahrung als Katechetin oder Katechet hat, absolviert die ganze WeA Kat.
- Wer mit bis fünf Berufsjahren als Katechetin oder Katechet das Äquivalenzverfahren durchlaufen hat, besucht die halbe WeA Kat., also 4 Veranstaltungen in den ersten 5 Amtsjahren nach der Beauftragung. Die Aufteilung des Programms in die drei Formen individuelles Coaching, Fachcoaching und Seminar ist frei.
- Personen, die bereits während ihres Äquivalenzverfahrens als Katechetinnen oder Katecheten gearbeitet haben, besuchen die ganze WeA Kat.
- Personen, die eine andere Ausbildung abgeschlossen haben, die RefModula voll anerkennt (z.B. TDS), besuchen die ganze WeA Kat., wenn sie im Gebiet Refbejus in den Beruf einsteigen.

CeA Kat. – Coaching in den ersten Amtsjahren

Das Coaching in den ersten Amtsjahren (CeA Kat.) ist ein Instrument zur Begleitung des Berufseinstiegs von Katechetinnen und Katecheten. Es beginnt möglichst im letzten Halbjahr der Ausbildung RefModula, spätestens jedoch im zweiten Amtsjahr nach der Beauftragung. Es wird als individuelles Coaching durchgeführt. Katechetinnen und Katecheten reflektieren ihre Person unter dem Aspekt Beruf und Amt, der Zusammenarbeit in einer Kirchgemeinde, religionspädagogischer Bedürfnisse und weiterer individueller und aktueller Fragestellungen.

Das CeA Kat. ist handlungs- und zielorientiert. Die im Coaching erarbeiteten Erkenntnisse und Lösungen sollen rasch umgesetzt und die eingetretenen Veränderungen reflektiert werden können.

Das CeA Kat. besteht aus sechs Sitzungen à 90 Minuten – nach Absprache am Arbeitsort oder an einem anderen Ort.

Neben dem Coaching zum unmittelbaren Berufseinstieg ist ein zweites individuelles Coaching in den ersten fünf Amtsjahren möglich.

Auf www.refbejuso.ch/weakat finden sich die Coachs, die für ein CeA Kat. angefragt werden können:

- Martin Bauer, Theologe, Coach und Supervisor, Muri
- Lorenz Hänni, Pfarrer, Supervisor, Leiter der Kirchlich-Theologischen Schule KTS/Campus Muristalden, Sigriswil
- Manuela Liechti-Genge, Sekundarlehrerin, Pfarrerin, Porrentruy
- Rahel Marti, Schulsozialarbeiterin, Bewegungspädagogin, Dozentin an einer kunstpädagogischen/therapeutischen Institution in Bern, Coach an der BFH Bern, Supervisorin BSO, Beraterin & Coach SGfB, Bern
- Ruedi Scheiwiler, Religionspädagoge und Berater, Supervisor BSO, Luterbach
- Peter von Känel, Supervisor, Pfarrer, Burgdorf
- Katharina Wagner-Müller, Supervisorin und Coach BSO, Verantwortliche Kinder und Familien Refbejuso, Boll
- Nadine Zurbrügg, Katechetin/Jugendarbeiterin, Sozialdiakonin, Elterntainerin, Präsidentin Metalchurch, Reichenbach

Themen

Rollenfindung und Arbeit in der Kirche

- Umgang mit der eigenen Geschichte und Person in der beruflichen Situation
- Visionen für das katechetische Amt
- Förderung einer professionellen Identität und einer aufgabenorientierten Effektivität
- Positionierung im Gefüge einer bzw. mehrerer Kirchgemeinden oder einer anderen Arbeitsstelle
- Umgang mit Strukturen und Rollen(-erwartungen)
- Genderfragen: Als Frau/Mann im katechetischen Amt (Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Team, Elternarbeit, Beratung usw.)
- Zusammenarbeit mit Behörden, Mitarbeitenden, Freiwilligen
- Balance zwischen Arbeitsbereich und Privatbereich, Zeitmanagement
- Umgang mit Konflikten
- Planung der Fachcoachings (FeA Kat.) und der Seminare (SeA Kat.) bzw. anderer Weiterbildungen

Konkrete Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Vorbereitung von Bildungsangeboten: Planungsschwierigkeiten ...
- Gestaltung von Bildungsangeboten: Struktur, Disziplin, Gruppe, schwierige Situationen ...
- Auswertung von Bildungsangeboten: sich weiter entwickeln, Veränderungen anstossen ...

Ablauf

- Erstgespräch:
 - Erste Sitzung des individuellen Coachings von 6 Sitzungen à 90 Minuten
 - Coachingverständnis klären
 - Contracting: weitere Daten, Beratungsverlauf und Coachingsitzungen besprechen, Verantwortlichkeiten für weitere Daten klären, Ziele definieren: Wann ist das Coaching gelungen?
 - Vertrag unterschrieben an Leitung WeA Kat.

- Beginn eines individuellen Coachings (z.B. ein bis zwei Sitzungen im letzten Ausbildungsjahr, die anderen vier bis fünf in den ein bis höchstens zwei folgenden Amtsjahren): Inhalt der Sitzungen sind die Anliegen der Coachees. Sie überlegen sich vor den Sitzungen, welche Anliegen sie einbringen wollen. Der Coach wählt eine Methode zur Bearbeitung der Thematik aus und behält die Breite des Themenfelds im Auge.
- Ungefähr in der Mitte des Prozesses findet eine Zwischenauswertung statt. Die Leitung WeA Kat. kann darüber informiert werden.
- Die Auswertung des Coachings zwischen Coach und Coachee erfolgt in einem persönlichen Gespräch, sinnvollerweise in der letzten Sitzung. Der Leitung WeA Kat. wird anhand des vorgegebenen Fragebogens Bericht erstattet über Daten und Hauptthemen sowie wann das Auswertungsgespräch stattgefunden hat.
- Der Vertrag kann bei Vorliegen von triftigen Gründen von beiden Seiten ausnahmsweise aufgelöst werden. In jedem Fall findet eine gemeinsame Abschlusssitzung statt. Beide Seiten erstatten der Leitung WeA Kat. einen Bericht über die Gründe der Auflösung des Vertrags.
- Coachees bezahlen das CeA Kat. (nach Abzug der jeweiligen Subventionen durch Refbejus) aufgrund der Rechnung, die ihnen von der Leitung WeA Kat. zugestellt wird.

Der Coach ist dafür verantwortlich, dass der Prozessablauf eingehalten wird und die notwendigen Unterlagen (Vertrag, Formular Auswertung CeA Kat. zuhanden Leitung WeA Kat.) zur Verfügung stehen und weitergeleitet werden.

FeA Kat. – Fachcoachings in den ersten Amtsjahren

Die Fachcoachings in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.) bieten Gelegenheit, Erfahrungen in den verschiedenen Handlungsfeldern zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Coachs vermitteln in Gruppensitzungen Fachwissen und erarbeiten an Fallbeispielen neue Handlungsperspektiven. Ausserdem thematisieren die Teilnehmenden die Umsetzung vor Ort im Einzelsetting mit dem jeweiligen Coach.

Das FeA Kat. ist eine Mischform von individualisiertem Lernen und Verarbeiten in einer Kleingruppe, die 4 bis 6 Teilnehmende umfasst. Dazu gehören:

- 4 Gruppensitzungen à 3 Stunden an einem zentralen Ort (Vertiefung, Austausch und Erörterung grundsätzlicher Fragen aus dem Fachbereich);
- 1 bis 2 individuelle Coachings (insgesamt 3 Stunden), z.B. Teilnahme an einem Bildungsangebot oder an einem Gottesdienst. Diese Coachings sind verbindlicher Bestandteil des Fachcoachings.

Fachcoachings FeA Kat. 2022/2023

Thema	Referent/in	Start
Führen	Ruedi Scheiwiler	8. November 2022
Der Körper als Tempel der Seele	Rahel Marti	21. November 2022
Ansprechend Sprechen – sicher Singen	Rebecca Zimmermann	19. Januar 2023
Erlebnispädagogische Kleinformaten in der Natur	Sandra Begré	3. April 2023

Je nach Bedürfnis werden Fachcoachings wiederholt. Wünsche bitte bei der Leitung WeA Kat. anmelden. Es besteht immer die Möglichkeit, ein Fachcoaching auch kurzfristig anzubieten, wenn sich genügend Personen gemeinsam dafür interessieren.

FeA Kat. Führen

KUW-Gruppen führen – Gelingender Umgang mit anspruchsvollen Situationen

Bei wirksamen und wiederholten Störungen entweicht bei den beteiligten Akteurinnen und Akteuren Leichtigkeit, Lernfreude und Motivation. Beklemmende Enge hält Einzug. Das Fachcoaching will Katechetinnen und Katecheten durch beherztes Hinschauen und durch Erzählen des Vorgefallenen stärken. Die Ressourcen der Teilnehmenden und Aspekte aus der Theorie weiten den Handlungsspielraum und fördern die Gruppenführungscompetenz.

Inhalte

Fokus Katechetin/Katechet

- Was ist für mich eine gute Gruppenführung?
- Was sind für mich schwierige Situationen und (massive) Störungen?
- Wie reagiere ich bei Disziplinschwierigkeiten?
- Eigene Ressourcen erkennen, sich selbst führen
- Theologische Erwartungen und Haltungen

Fokus Auftraggeberin

- Welche Auswirkungen hat es, dass die Kirche KUW anbietet?
- Fokus Fachdiskurs
- Störungsbilder
- Bedürfnisse der Beteiligten
- Disziplinverständnisse, Führungsverständnisse
- Diagnose, Einschätzung und Handlungsmöglichkeiten

Fokus Vorbeugung

- Beziehungsgestaltung und Führungsformen
- Regeln

Ziele

Durch Reflexion, Erfahrungsaustausch und Fachimpulse stärken die Teilnehmenden ihre Gruppenführungscompetenz.

Standards

Berufsidentität / Selbstmanagement / Beziehung und Empathie / Kommunikation

Zielgruppe

Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode

Theoretische Impulse, Reflexionen, Gruppensupervision, Analyse von Fallbeispielen

Leitung

Ruedi Scheiwiller, Religionspädagoge und Berater, Supervisor BSO
Je nach Bedarf weitere Expertinnen oder Experten

Dauer

4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings

Daten

Erstes Gruppentreffen: 8. November 2022, 09.00–12.00 Uhr
Die weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.

Ort

Gruppentreffen im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Auskunft

Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat.,
031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch

Anmeldung

kursadministration@refbejuso.ch

Kosten

CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.–
verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)

Anmeldeschluss

19. Oktober 2022

Literatur

- Albert Meier/Barbara Blanc u.a., Schülerinnen und Schüler kompetent führen, Bern, 2018
 - Christoph Städeli u.a., Klassen führen mit Freude, Struktur und Gelassenheit, Bern, 2019
- In der Kursausschreibung auf der Webseite findet sich weitere Literatur.

FeA Kat.

Der Körper als Tempel der Seele

Wenn der Körper sich als Gefäss öffnet und die Seele sich ausbreiten kann, bin ich verbunden im Hier & Jetzt

In diesem Fachcoaching ist der Körper im Fokus. Es richtet sich an Menschen, die sich vermehrt mit dem eigenen Körper als Ressource und Inspiration auseinandersetzen wollen. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie die Atembewegung, der Zug der Schwerkraft, die Bewegung und die Berührung in der Gegenwart verankern. Entspannung und Ruhe können sich ausbreiten und Neuem, Unüblichem, Überraschendem Platz schenken. Im Fachcoaching suchen wir nach einer stimmigen Verbindung von körperlichem Erleben und sprachlicher Reflexion.

Inhalte	Wie kann der Körper als Tempel der Seele erfahren werden? Wenn es eine Stelle im Körper gibt, die ich der Seele zuordne, wo ist diese Stelle? Wie können Impulse zu Bewegung die Stimmung bei sich und in der Gruppe erhellen? Welche Sinneswahrnehmungen öffnen mich und lassen mich gegenwärtig sein? Wir forschen gemeinsam und erfahren in angeleiteten Sequenzen, wie sich das körperlich Erlebte stimmungsvoll in jedem von uns ausbreitet.
Ziele	Die Teilnehmenden lernen Methoden der achtsamen Körperwahrnehmung, Aufmerksamkeitslenkung, Emotions- und Stressregulation kennen. Methodische Anleitungen und Theorien vertiefen das Erlebte und erlauben, das Erfahrene in die eigene Arbeit zu implementieren.
Standards	Selbstmanagement / Beziehung und Empathie / Auftritt und Repräsentation
Zielgruppe	Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode	Kurzreferate, angeleitete Körperwahrnehmungsübungen, Reflexion der eigenen Haltung, Erfahrungsaustausch, Arbeit an eigenen Beispielen allein und in Gruppen
Leitung	Rahel Marti, Dipl. Bewegungspädagogin PSB, Transaktionsanalytikerin CTA-E, Beraterin im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom HF, Schulsozialarbeiterin, Dozentin an einer kunstpädagogischen/therapeutischen Institution in Bern, Coach an der BFH Bern, Supervisorin BSO, Beraterin & Coach SGfB
Dauer	4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings
Daten	Gruppentreffen: 21. November 2022, 09.30–12.30 Uhr 27. Februar 2023, 09.30–12.30 Uhr 22. Mai 2023, 09.30–12.30 Uhr 21. August 2023, 09.30–12.30 Uhr
Ort	Gruppentreffen im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)
Anmeldeschluss	10. Dezember 2022

FeA Kat.

Ansprechend Sprechen – sicher Singen

**So singen, dass Lieder zur Kraftquelle werden –
So sprechen, dass «DÄ FONKE SPRINGT»**

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Liedrepertoire erweitern – «Gluschtige» Methoden zur Liedereinführung – Die eigene Sprech- und Singstimme trainieren – Rhythmische Patterns und evtl. Instrumente einbeziehen
Ziele	Mit angenehmem Sing- und Sprech-Bewusstsein vor einer Gruppe stehen.
Standards	Selbstmanagement / Kreativität und Innovation / Auftritt und Repräsentation
Zielgruppe	Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren
Lehrmethode	<ul style="list-style-type: none"> – Atemtechnik – Sprechschulung – Basics der gesunden Stimmführung – Singsequenzen, Spielsequenzen – Learning by doing
Leitung	Rebecca Zimmermann, Musikpädagogin, Stimmtrainerin, Chorleiterin
Dauer	4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings bzw. 1 bis 3 Einzel- lektionen

Daten	<p>Gruppentreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 19. Januar 2023, 09.00–12.00 Uhr 26. Januar 2023, 09.00–12.00 Uhr 27. April 2023, 09.00–12.00 Uhr 11. Mai 2023, 09.00–12.00 Uhr
Ort	Gruppentreffen im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern Individuelle Coachings (Einzellektionen) in privatem Gesangsstudio in Montmirail, Thielle oder im Haus der Kirche, Bern
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)
Anmeldeschluss	12. Dezember 2022
Literatur	<p>Kopien werden abgegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vera Balsler-Eberle, Sprechtechnisches Übungsbuch, G&G Verlagsgesellschaft, 1999 – Dr. med. Claudia Croos-Müller, Kopf hoch – das kleine Überlebensbuch, Kösel Verlag, 2011 – Maria Höller-Zangenfeind, Stimme von Fuss bis Kopf, Studienverlag, 2007 – Franziska Martiensen-Lohmann, Der wissende Sänger – Gesangsexikon in Skizzen, Atlantis Musikbuch-Verlag, 2001

FeA Kat. Erlebnispädagogische Kleinformate in der Natur

Naturerfahrungen in KUW und Lager einbauen – wie kann das gelingen?

Nicht immer nur drinnen sitzen. Doch im KUW-Alltag ist oft auch nicht Raum für ein grosses und aufwändiges Outdoorprojekt. Wir suchen gemeinsam nach Möglichkeiten, in überschaubarem Rahmen ganzheitliche Prozesse mit Kindern und Jugendlichen in der Natur zu initiieren und Naturerfahrungen in den KUW-Alltag oder in das Lagerleben einzubauen.

Inhalte

Was ist Erlebnispädagogik? Wie kann Naturarbeit im Kontext und Alltag kirchlicher Bildungsarbeit aussehen? Was zeichnet erfahrungsbezogenes Lernen aus? Wie können Lernräume in der Natur für Jugendliche und Kinder eröffnet werden?

Erlebnispädagogische Arbeit in und mit der Natur stiftet Sinn, verbindet mit dem Lebendigen um uns herum und damit auch mit dem Lebendigen in uns drin. Eintauchen in den Naturraum Wald lässt Kinder und Jugendliche die Schöpfung hautnah erleben, lässt sie das Eingebundensein ins Leben, Kohärenzgefühl und Selbstwirksamkeit erfahren und sensibilisiert nebenbei ganz ohne moralischen Zeigefinger für wichtige ökologische Zusammenhänge. Darüber hinaus können Abläufe, Symbole und Lebewesen aus der Natur für Kinder und Jugendliche zum Spiegel und zur Sprachhilfe für innere Prozesse, Gedanken und Vorstellungen werden.

Ziele

Die Teilnehmenden erfahren selber Elemente der Naturarbeit draussen im Wald. Sie lernen kleine erlebnispädagogische Formate, Gruppen- und Einzelerfahrungen, kennen und bekommen Anregungen, konkrete Elemente der Naturarbeit in ihre KUW-Praxis einzubauen. Sie prüfen, wo erfahrungsbezogenes Lernen in der Natur die Vielfalt und Ganzheitlichkeit ihres religionspädagogischen Handelns fördern könnte, entwickeln ihre eigenen Ideen und setzen diese in die Praxis um.

Standards

Spiritualität / Reflexion / Kreativität und Innovation

Zielgruppe

Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode

Lernort Seminarraum:

Inputs, Kurzreferate, Gespräche und gemeinsames Entwickeln.

Lernort Wald:

Übungen, Gruppenspiele im Wald, Arbeit mit Natursymbolen und Ritualen. Die Idee ist, dass die Teilnehmenden zwischen Juni und November (bzw. zwischen dem ersten und dem letzten Treffen) ein eigenes kleines Format Naturarbeit mit Kindern/Jugendlichen oder, falls dies nicht möglich ist, mit der Fachcoachinggruppe oder einem Teil davon planen und durchführen.

Leitung

Sandra Begré, Dozentin RefModula, Theologin, Pfarrerin und Fachfrau für Naturarbeit und tiergestützte Interventionen
Eventuell weitere Referentinnen oder Referenten

Dauer

4 Gruppentreffen, 1 bis 2 individuelle Coachings

Daten

2 Treffen im Haus der Kirche:

3. April 2023 und 2. November 2023, 09.00–12.00 Uhr

2 Treffen draussen im Wald im Oberaargau:

8. Mai 2023 und 8. Juni 2023, ca. 13.30–17.00 Uhr

Das erste Datum ist gesetzt. Die weiteren Daten sind provisorisch und die Gruppe kann Datumsänderungen vornehmen.

Ort

Seminarraum: Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Wald: Winkel 7, Röthenbach bei Herzogenbuchsee

Auskunft

Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat.,
031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch

Anmeldung

kursadministration@refbejuso.ch

Kosten

CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Person bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)

Anmeldeschluss

6. März 2023

SeA Kat. 2022

Die Förderung psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – was können wir in der kirchlichen Arbeit dazu beitragen?

«Psychische Gesundheit» spielt für eine gelingende Lebensgestaltung eine wesentliche Rolle. Eine Religionspädagogik, die «lebensdienlich» sein will, nimmt die Teilnehmenden, ihre ganzheitliche Lebensrealität und ihre Bedürfnisse in den Blick und fragt, wie die Inhalte christlicher Tradition gelingendes Leben unterstützen können. Doch wie kann kirchliche Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen mit ihren beschränkten zeitlichen Ressourcen zur Stärkung der psychischen Gesundheit beitragen? Wie kann psychologisches Wissen über fördernde Beziehungsgestaltung die religionspädagogische Arbeit unterstützen?

Das zweiteilige Seminar vermittelt Grundwissen zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und fragt mit den Seminarteilnehmenden zusammen danach, welchen Beitrag die Kirche dazu leisten kann.

Standards	Berufsidentität / Reflexion / Beziehung und Empathie / Ziel- und Ergebnisorientierung
Zielgruppe	Primär Katechetinnen und Katecheten in den ersten Amtsjahren, in zweiter Linie weitere religionspädagogisch Tätige und weitere Interessierte
Daten	1. September 2022, 14.15 – 17.30 Uhr 8. September 2022, 14.15 – 17.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Leitung	André Dietziker, Psychotherapeut, Coach und Schülerberater, Cham, zusammen mit dem Kernteam RefModula
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 50.–
Anmeldeschluss	17. August 2022

SeA Kat. 2023

In Resonanz mit dem Feuer – das Resonanzkonzept von Hartmut Rosa erlebnispädagogisch erfahren

Hartmut Rosa hat 2016 mit seinem Buch «Resonanz» den Nerv unserer Zeit getroffen. Seine Diagnose: Wir leben in sich beschleunigenden, ja sich überschlagenden Weltverhältnissen. Was uns über weite Strecken fehlt, ist in Resonanz mit den Menschen und unserer Welt zu sein. Rosa beschreibt in vielen Feldern, z.B. der des Sehens und Einander-Anschauens, was es bedeuten könnte, diese Resonanz zu erleben. Wir haben uns anregen lassen, seine Überlegungen in ein erlebnispädagogisches Setting zu übersetzen und am Beispiel des Lagerfeuers und kleinerer Aufträge rund ums Feuer Resonanz zu erfahren und ihre Reichweite für das religionspädagogische Handeln, die Resilienzstärkung und die Förderung psychischer Gesundheit junger Menschen zu bedenken. Ziel des Vormittags ist, das Resonanzkonzept von Rosa in den Grundzügen zu verstehen, seine Bedeutung für die Ausrichtung von Bildungsangeboten in der Kirchgemeinde anzudenken und Anregungen mit nach Hause zu nehmen.

Standards	Reflexion / Kreativität und Innovation / Beziehung und Empathie / Planung und Organisation
Zielgruppe	Primär Katechetinnen und Katecheten in den ersten Amtsjahren, in zweiter Linie weitere religionspädagogisch Tätige und weitere Interessierte
Datum	27. April 2023, 09.00 – 12.00 Uhr, daran anschliessend einfache und wärmende Suppe vom Feuer
Ort	Direkt am Feuer im Bremgartenwald in Bern (Details folgen mit der Einladung)
Leitung	Sandra Begré und Anke Ramöller, Kernteam RefModula
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat., 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 50.–
Anmeldeschluss	6. April 2023

Vorgehen Anmeldung WeA Kat.

Wie Katechetinnen und Katecheten vorgehen müssen, um sich für eine WeA Kat.-Veranstaltung anmelden zu können, ist in der Verordnung betreffend Weiterbildung und Supervision von Katechetinnen und Katecheten (KES 59.013) beschrieben:

- Katechetinnen und Katecheten reichen bei ihrer vorgesetzten Behörde ein Gesuch für den Besuch einer WeA Kat.-Veranstaltung ein.
- Nach Vorliegen der Bewilligung melden sich die Katechetinnen und Katecheten direkt beim Anbietenden einer Weiterbildung an. Sie begleichen die Rechnung abzüglich allfälliger Subventionen.
- Bei der Anmeldung für ein CeA Kat. oder FeA Kat., das ohne weiteren Beschluss als subventionsberechtigt gilt, werden die jeweiligen Subventionsbeiträge bei der Rechnungsstellung durch die Leitung WeA Kat. abgezogen und dem Bereich Katechetik belastet.
- Wird eine Subvention nur auf Gesuch hin gewährt, so werden bei der Rechnungsstellung keine Subventionsbeiträge abgezogen. Die Katechetinnen und Katecheten richten spätestens bis zwei Monate nach Ende der Weiterbildung ihr Subventionsgesuch an die Bereichsleitung Katechetik mit dem Formular «Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten». Wird das Formular nicht fristgerecht eingereicht, werden keine Subventionsbeiträge gewährt. Die Bereichsleitung Katechetik entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen und auf Gesuch der Katechetin oder des Katecheten, ob eine Subvention gewährt wird.

Beratungs- und Auskunftsstelle

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Katechetik, Altenbergstrasse 66, 3013 Bern
 Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat.
 Tel. direkt: 031 340 24 66
 E-Mail: patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
 Tel. Zentrale: 031 340 24 24
 Tel. Katechetik direkt: 031 340 24 63

Informationen

Art. 17–21 Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten (WeA Kat.) der Verordnung betreffend Weiterbildung und Supervision von Katechetinnen und Katecheten vom 15. Oktober 2008 (Stand am 1. Mai 2019) (KES 59.013)

www.refbejuso.ch/weakat

www.refmodula.ch (Unterlagen für Coachs im internen Bereich)

www.bildungkirche.ch/wea (Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Pfarrerinnen und Pfarrer sind teilweise auch für Katechetinnen und Katecheten offen)

Was ist WeA Kat.?

Die Ausbildung RefModula ist zweckdienlich und fundiert. In der Berufspraxis stellen sich jedoch viele Fragen, die in der Ausbildung nicht bedacht werden können oder deren Relevanz erst in der Praxis deutlich wird. Es ist wichtig, dass die in RefModula ausgebildeten Katechetinnen und Katecheten für ihre anspruchsvolle und wichtige Arbeit motiviert sind und dadurch im Beruf bleiben. Mit der WeA Kat. (Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten) erhalten sie die dafür notwendige Unterstützung in der Berufseinstiegsphase, die sich oft als besonders herausfordernd darstellt.

Die Eckdaten des Konzepts WeA Kat. sind analog dem WeA-Programm für Pfarrerrinnen und Pfarrer festgelegt: Die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren ist für alle Katechetinnen und Katecheten grundsätzlich verpflichtend. Sie erstreckt sich über den Zeitraum der ersten fünf Amtsjahre, wird von Refbejus subventioniert und bietet Auswahlmöglichkeiten aus drei verschiedenen Formen (Seminar, individuelles Coaching, Fachcoaching).

